



Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Projektabschlussbericht

Beschlussvorlagen Nummer: /B/17/3689-01
Titel der Maßnahme Frauenförderung an der Brüder-Grimm-Schule
Träger der Maßnahme AWO Oberhausen e.V.
Leitung der Maßnahme Yasemin Bartal
Zeitraum der Maßnahme Juni 2023 - Februar 2024
Ausgangssituation Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab? Spracherwerb stellt in vielen alltäglichen Situationen die Voraussetzung für die Partizipation in unserer Gesellschaft dar. Ebenso stehen die Kenntnis über lokale kulturelle oder soziale Angebote und die Gestaltung der eigenen Bildungsbiografie sowie die der eigenen Kinder in engem Zusammenhang. Am Standort der Brüder- Grimm- Schule sind für viele Mütter, deren Kinder unsere Schule besuchen, die Bedingungen dahingehend selten optimal. Während oft ein Interesse an der Förderung der eigenen Kinder und der eigenen gesellschaftlichen Teilhabe besteht, fällt diese im Alltag oft schwer. Auch der Kontakt zur Schule, als zentrale Bildungseinrichtung für die eigenen Kinder, gestaltet sich oft aufgrund unzureichender Sprachfähigkeiten schwierig. Zugleich stehen dem eigenen Spracherwerb häufig mehrere Hindernisse im Weg. Die Angebote sind knapp, nicht bekannt oder nicht mit den sonstigen familiären Aufgaben (wie z.B. der Betreuung kleinerer Kinder) vereinbar. Insbesondere Frauen sind überproportional häufig von letzterem betroffen.
Ziele der Maßnahme Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden? Durch unsere Maßnahme zielten wir darauf ab, die Selbstwirksamkeit zu fördern und die sprachlichen sowie sozialen Kompetenzen der teilnehmenden Mütter zu stärken. Der angebotene Sprachkurs (durchgeführt von einer interkulturellen Trainerin) sollte sowohl die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe als auch die Chancengleichheit der Mütter stärken. Konkret sollten die Teilnehmerinnen dazu befähigt werden, den eigenen kommunikativ-sprachlichen Alltag (Arztbesuche, Freizeitaktivitäten, Kommunikation mit der Schule u.a.) besser zu bewältigen und die Ressourcen der Schulgemeinschaft sowie des Sozialraums zu nutzen. Außerdem waren die Vernetzung und der interkulturelle Austausch unter den Müttern selbst ein weiteres Ziel. Angesprochen waren alle Frauen, deren Kinder die Brüder- Grimm- Schule im laufenden Schuljahr besuchen und die gemäß ihrer Selbsteinschätzung Bedarf und Interesse an dem Kurs hatten.

Verlauf der Maßnahme Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

Die Maßnahme verlief insgesamt wie geplant. Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 (August 2023) wurden Mütter der Schüler*innen schriftlich sowie im Rahmen von Schulveranstaltungen über den geplanten Kurs informiert. Die Rückmeldungen zu dem Angebot waren bereits nach kurzer Zeit überwältigend. Bereits vor Eröffnung der eigentlichen Anmeldephase meldeten sich mehr Interessentinnen, als Plätze zur Verfügung standen. Zum Ende der Anmeldefrist hatten sich 51 Mütter für den Kurs angemeldet. Dies entspricht ca. 15% aller Frauen mit Kindern an der Brüder- Grimm- Schule. Da der Kurs nur über 12 Plätze verfügte, musste gemäß dem Projektkonzept eine Auswahl der Teilnehmerinnen durch ein Losverfahren erfolgen. Von den ursprünglich ausgelosten zwölf Teilnehmerinnen mussten zwei den Kurs bereits zu Beginn verlassen, weil der wöchentliche Termin nicht mit anderen Verpflichtungen vereinbar war. Anschließend wurden zwei weitere Teilnehmerinnen ausgelost.

Dass die Teilnehmerinnen zu Beginn des Kurses grundlegendes Material (z.B. Stifte, Blöcke und Radiergummi) erhielten, stellte sich für einen Teil der Teilnehmerinnen als Voraussetzung für ihre Teilnahme heraus. Für sie wäre die selbstständige Besorgung von Material aus unterschiedlichen Gründen eine Herausforderung gewesen. Wie geplant fand der erste Termin im September 2023 statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und der Referentin waren durchweg positiv. Die unterschiedlichen Kenntnis- und Lernstände der Teilnehmerinnen wurden anfangs als Herausforderung wahrgenommen, entpuppten sich jedoch schnell als Möglichkeit, auch gegenseitige Hilfe und Peer-to-Peer-Lernansätze zu verwirklichen. Ebenso positiv aufgenommen wurden die den Sprachkurs ergänzenden interkulturellen Angebote der Trainerin. So wurden z.B. gemeinsam kulturelle und religiöse Feste besprochen und schließlich auch gefeiert. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen empfehlen wir für ähnliche bzw. zukünftige Projekte die Verknüpfung von Spracherwerb und interkulturellem Lernen, sowie den Peer-to-Peer-Ansatz von Anfang an in das Projektkonzept zu integrieren.

Zielerreichung Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen? Nutzenbetrachtung Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Die Ziele des Projektes wurden vollumfänglich erreicht. Abweichung im Zeit- oder Kostenplan gab es keine. Insgesamt ziehen wir ein sehr positives Fazit:

- Die Teilnehmerinnen konnten in ihrem Spracherwerb, abhängig von ihrem ursprünglichen Stand unterschiedlich gefördert werden. Mehrere der Teilnehmerinnen streben an, sich die erworbenen Kenntnisse offiziell zertifizieren zu lassen.
- Vor sowie nach dem Kurs konnten mehrere Teilnehmerinnen an Ressourcen der Schulgemeinschaft oder des Sozialraums angeschlossen werden, und es wurden mehrere Hilfen vermittelt.
- Ebenso erfolgte für den Großteil der Frauen eine deutlich engere Anbindung an die Schulgemeinschaft. Teilnehmerinnen des Sprachkurses nahmen auch verstärkt an anderen Angeboten der Schule teil.
- Die Fähigkeit der Teilnehmer*innen sich untereinander zu vernetzen und gegenseitig zu stärken wurde ebenfalls gefördert. Es wurden zahlreiche private Bindungen geknüpft und auch nach dem Kurs weiterhin gepflegt.

Die Erfolge des Projekts werden im laufenden und folgenden Schuljahr durch die Anbindung der Mütter an andere Angebote der Schule (z.B. das Frauen- & Müttercafé) stabilisiert und potenziell weiter verstärkt. Bestehende Verbindungen in den Sozialraum und unter den Teilnehmerinnen selbst können so aufrechterhalten werden.

Dennoch halten wir den Sprachkurs selbst für ein absolutes Erfolgsmodell. Bedarf und Nachfrage waren und sind größer als bisher durch das Projekt bedient werden konnte, und eine Fortführung des Kurses wird von allen Teilnehmerinnen aktiv gewünscht. Daher befinden wir uns derzeit in den Planungen für eine Fortführung und mögliche Ausweitung des Kurses in Kooperation mit weiteren (städtischen) Kooperationspartnern.

Art der Ausgaben 1

Art der Ausgabe Honorar	Ausgabe EURO 1800,00
----------------------------	-------------------------

Art der Ausgaben 2

Art der Ausgabe Sachmittel	Ausgabe EURO 201,18
-------------------------------	------------------------

Art der Einnahmen 1

Art der Einnahme Projektmittel	Einnahme EUR 2000,00
-----------------------------------	-------------------------

Gesamtfinanzierung

Einnahmen gesamt 2000,00
Ausgaben gesamt 2001,18

Differenz
1,18

Ort, Datum

Oberrhein, 12.09.2024

Unterschrift

[Signature] *[Signature]*

Einwilligungserklärung für die Erhebung und Verarbeitung von Daten nach der Datenschutzgrundverordnung

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Erhebung und Verarbeitung aller notwendigen personenbezogenen Daten. Dabei handelt es sich insbesondere um Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie sonstige notwendige Angaben. Diese Daten werden auf dem Server der zuständigen Stelle gespeichert und können nur von berechtigten Personen eingesehen werden.

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.

Darüber hinaus ist für jede weitere Datenerhebung die Zustimmung des Nutzers erforderlich. Eine automatische Löschung erfolgt nach 180 Tagen, insofern entsprechende Daten nicht weiter benötigt werden. In Fällen mit einer gebührenpflichtigen Verarbeitung kann es vorkommen, dass zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider übermittelt werden.

Rechte der betroffenen Person: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weiterhin können erhobene Daten bei Bedarf korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden.

- ☒ Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und nehme diesen zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den im Datenschutzhinweis erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.